

Gender Performances

Ringvorlesung im Sommersemester 2010

Ort: Seminarraum M 01 07 (Gartentrakt-1.Stock), 3., Universität für Musik und darstellende Kunst Wien/mdw, Anton-von-Webern-Platz 1

22. April 2010 – 16:00 bis 17:30 Uhr

Katharina Pewny, Department of Theatre Studies, Universität Gent

Performance Studies als feministische Methodik

Eignet sich Theater als Gegenstand der Geschlechterforschung ? Wie werden die Geschlechter in der Dramatik und in künstlerischen Aufführungen performt? Welchen Erkenntnisgewinn bringen die Performance Studies? Warum gehen sie in wesentlichen Punkten über die Theaterwissenschaften (des deutschen Sprachraums) hinaus? Diese Fragen werden anhand von zwei konkreten Beispielen aus den aktuellen darstellenden Künsten diskutiert. Fachgeschichtliche Problematiken und methodische Möglichkeiten einer engagierten, feministischen Theaterwissenschaft, die wesentliche Impulse der Performance Studies aufnimmt, werden aus dem künstlerischen Material abgeleitet.

Katharina Pewny, Professorin für Performance Studies am Department of Theatre Studies der Universität Gent, ist Mitglied des Leitungsgremiums der Arbeitsgruppe Dramaturgie der Gesellschaft für Theaterwissenschaft und Mitglied der *feminist working group* der International Federation for Theatre Research. Ihre neuesten Artikel werden in internationalen Zeitschriften wie *Forum Modernes Theater*, *Modern Austrian* und *Literature and Aesthetics* (Sydney University) publiziert. Die Habilitationsschrift „Theater des Prekären“ und die Anthologie „Zwischenspiele. Neue Texte, Realitäts- und Fiktionsräume in Theater, Tanz und Performance“ erscheinen 2010.